

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2020 / 2021**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schottland
Studienfach:	Bachelor of Education: Biologie, Englisch, Bildungswissenschaften
Heimathochschule:	Johannes- Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	German Educational Trainee an mehreren Grundschulen
Arbeitssprache:	Englisch, Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 25/09/2020 bis 02/04/2021 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	The City of Edinburgh Council
Straße/Postfach:	Business Centre ½ , Waverly Court, 4 East Market Street
Postleitzahl und Ort:	Edinburgh EH8 8BG
Land:	Scotland
Homepage:	www.edinburgh.gov.uk
E-Mail:	Bethan.Owen@edinburgh.gov.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<p>Ich informierte mich über die unterschiedlichen Möglichkeiten einen Auslandsaufenthalt in meinen Studienfächern zu absolvieren. Dabei stieß ich durch Zufall auf das GET Programm der JGU.</p> <p>JGU Mainz Scotland Hub (uni-mainz.de)</p>
------------------	--

<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Nachdem ich das GET Programm durch Zufall fand, schrieb ich direkt eine E-Mail, wie dies denn mit der jetzigen Situation aussehen würde und ob sie schon wüssten, ob das Programm nächstes Jahr (also eigentlich für das Hochschuljahr 2021/22) stattfinden würde. Daraufhin erhielt ich sehr zeitnah eine Antwort, dass empfohlen wird den Auslandsaufenthalt noch in dem jetzigen Hochschuljahr zu absolvieren. Daraufhin wurde mir angeboten einen Platz, welcher noch frei sei, einzunehmen.</p> <p>In dieser Rolle des Nachrücker musste ich einige organisatorischen Dinge sehr schnell abarbeiten, um noch rechtzeitig alles einreichen zu können. Dabei wurde ich jedoch sehr gut von unterschiedlichen Personen des Programms unterstützt.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>/</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>/</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>/</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>/</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>https://www.get-across-borders.uni-mainz.de/ https://www.zfl.uni-mainz.de/start-des-get-programms-studierende-fuer-das-lehramt-englisch-sammeln-unterrichtspraxis-in-schottischen-schulen-internationalisierung-der-lehrerbildung-an-der-jgu/ E-Mail: get-across-borders@uni-mainz.de</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Mein aufnehmendes Unternehmen ist „The City of Edinburgh Council“ in Schottland, wobei ich dem „Communities and Families“-Institut und dort dem Sektor „Education“ zugehörig bin. Dieses Unternehmen beinhaltet alle Schulen in Edinburgh, sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen. In Schottland sind die Schulen in verschiedene Cluster eingeteilt. Hierbei wird einer</p>
----------------------------	--

	<p>weiterführende Schule mehrere Grundschulen zugeteilt und diese bilden zusammen ein Cluster. Mein Cluster nennt sich „Craigmount cluster“ und beinhaltet fünf Grundschulen.</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Im „Craigmount cluster“ arbeitete ich ausschließlich an fünf Grundschulen und habe keine Aufgaben an der weiterführenden Schule. Dadurch beschränkt sich mein Aufgabenbereich auch auf die Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und den Kindern dieser Grundschulen. Auf Grund der außergewöhnlichen Situation, in welcher die Welt durch Covid-19 ist, findet mein ERASMUS-Praktikum nur virtuell statt. Dadurch ist ein stetiger Austausch per E-Mail nötig und häufige Meetings über MS-Teams. Hierbei beschränkt sich die Arbeitssprache komplett auf Englisch. Ich tausche mich mit den verschiedenen Lehrerinnen darüber aus, welche Themen als nächstes im Deutschunterricht ihrer Klasse anstehen und ob sie bestimmte Vorstellungen darüber haben, wie diese umgesetzt werden sollen. In den meisten Fällen wird mir sehr viel Freiraum bei der Planung der Unterrichtsstunden gelassen. Dies ist in drei Klassen jedoch auch der Tatsache geschuldet, dass deren Lehrkraft genau wie die Kinder gerade erst anfängt Deutsch zu lernen. Auf Grund dieser Umstände und dem, dass meine Englischen Sprachkompetenzen besser sind als die Deutschen der schottischen Lehrerinnen, reden wir fast ausschließlich auf Englisch miteinander. Deutsch wird nur gesprochen, wenn ich gerade unterrichte und den Kindern neue Vokabeln beibringe. Hierbei wird jedoch auch viel auf Englisch zurückgegriffen, da die Kinder viele Themen auf eine andere Weise nicht verstehen würden.</p> <p>Zum Ende des Praktikums hin wurde es leider ein wenig chaotisch, da die Schulen in Schottland ab Januar Home Schooling machten und Deutsch dabei eine eher untergeordnete Rolle spielte. Auf Grund dessen bot ich allen Klassen meine Mithilfe an, auch falls dies nur das Erstellen von Power-Points oder Arbeitsblättern bedeuten würde. Einige wenige Lehrerinnen baten mich schließlich auch darum einmal wöchentlich in das Klassenmeeting dazuzukommen und ein wenig Deutsch mit den Schüler*innen zu machen</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Zu Beginn des ERASMUS-Praktikums hat meine erste Ansprechperson in Schottland, _____, viel über das schottische Schulsystem und den Online Unterricht erklärt. Nach einiger Zeit wurde der Kontakt zu meiner Mentorin im „Craigmount cluster“, _____ hergestellt und wir haben nach einem kurzen Austausch per E-Mail unser erstes gemeinsames Meeting über _____</p>

	<p>MS-Teams gehabt. Bei diesem hat sie manche Aspekte, welche meine Mentorin angeschnitten hat, weiter ausgeführt und mir erklärt, dass sie schon länger Deutsch unterrichtet und wie sie die letzten Jahre mit den German Educational Trainees, welche vor mit in diesem Cluster waren, gearbeitet hat.</p> <p>In der ersten Woche nach den schottischen Herbstferien habe ich dann bereits meine ersten Klassen kennengelernt, welche alle von meiner Mentorin sind. In den darauffolgenden Wochen wurde durch meine Mentorin der Kontakt zu den Lehrerinnen an den vier anderen Grundschulen hergestellt und ich hatte mit jedem ein individuelles Meeting über MS-Teams, bevor ich die Klassen kennengelernt habe.</p> <p>Während der gesamten Dauer des Praktikums wurden mir von allen Lehrerinnen Rückmeldungen nach den Unterrichtsstunden, meistens per E-Mail, gegeben. Dadurch wusste ich zu jeder Zeit, ob die Schüler*innen über- oder unterfordert mit dem Stoff oder der Art, wie ich es ihnen versuche beizubringen, sind oder ob dies genau die richtige Art und Weise ist.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Da ich mein Praktikum von Deutschland aus gemacht habe, hatte ich ausschließlich Kontakt zu den Lehrerinnen und Schüler*innen der einzelnen Schulen. Jedoch waren diese alle sehr freundlich und von den Lehrerinnen wurde mir zum Ende des Praktikums auch angeboten, dass ich sie immer kontaktieren kann, falls ich etwas bräuchte, dabei sei es egal worum es sich handeln würde.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Dadurch, dass fast ausschließlich auf Englisch kommuniziert wurde, haben sich meine Sprachkenntnisse besonders hinsichtlich der Umgangssprach verbessert und ich habe ein paar wenige typisch schottische Ausdrücke aufschnappen können.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Letztendlich ist es sehr schade, dass das Praktikum ausschließlich online stattfinden konnte. Jedoch konnte ich auch so einen teils engen Kontakt zu den Lehrerinnen schließen und erhielt das Angebot sie, nachdem sich die jetzige Situation entspannt hat, zu besuchen.</p> <p>Außerdem stellte das Praktikum eine tolle Erfahrung im Bezug auf das Onlineunterricht dar, welches man normalerweise nur von der Seite der zu unterrichten kannte. Nun kann ich mich gut in die Situation meiner Dozenten hineinversetzen und nachvollziehen, wie kompliziert es teilweise sein kann und dass Technologie nicht immer das machen soll, was sie soll.</p>

<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Das Praktikum hatte, besonders dafür, dass es ausschließlich online war, genau die richtige Dauer. Man hatte genug Zeit sich mit der Materie des onlienunterrichtens zu befassen und sich einzuarbeiten.</p> <p>Ich könnte mir jedoch vorstellen, dass man wenn man vor Ort ist gerne noch länger dableiben wollen würde.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>/</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>/</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum an den verschiedenen Grundschulen hat mir definitiv für die Zukunft geholfen.</p> <p>Allem voran habe ich gelernt, wie kompliziert Onlineunterricht seitens der Lehrkraft sein kann, vor allem wenn man auf sich alleine gestellt ist und die Schüler*innen alle einzeln vor ihrem Bildschirm sitzen. Dadurch konnte ich für mich persönlich auch lernen geduldiger mit den Kindern zu sein und Dinge auch noch ein zehntes Mal zu erklären, ohne mich zu fragen, ob ich es vielleicht besser lassen soll und ein anderes Mal erneut aufnehmen sollte. Ich habe gelernt mit vielen verschiedenen Schüler*innen und deren Charaktereigenschaften umzugehen und teils auch direkt auf sie einzugehen.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich kann meine Stelle definitiv weiterempfehlen. Dies liegt vor allem daran, dass man eine unglaublich gute Unterstützung durch seine*n Mentor*in erhält, wodurch man stets darauf setzen kann, dass jemand hinter einem und den Entscheidungen steht. Und falls einmal etwas nicht so läuft, wie es geplant war, ist dies auf nie ein Problem gewesen, da einem jede Lehrkraft versucht unter die Arme zu greifen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>https://www.corstorphineprimary.co.uk/ https://roseburnprimary.co.uk/</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja x Nein